

«Klassischer» Ausbruch aus dem Gefängnis in Stans

(ap) Auf «klassische» Art und Weise sind in der Nacht auf Mittwoch zwei Insassen aus dem Untersuchungs- und Strafgefängnis Stans in Nidwalden ausgebrochen. Sie sägten die Gitterstäbe vor einem Zellenfenster durch und seilten sich anschliessend mit einem Seil ab, wie die Nidwaldner Justiz- und Sicherheitsdirektion mitteilte. Die Polizei hatte kurz nach 0 Uhr 30 eine Meldung erhalten, wonach eine Person über den Absperrzaun des Gefängnisses geflüchtet sei. In der Zelle hätten die Polizeipatrouillen die durchgesägten Gitterstäbe festgestellt und ein Seil vorgefunden. Von zwei Zelleninsassen, einem 27-jährigen Macedonier sowie einem 28-jährigen Italiener, fehlte jede Spur. Später habe sich herausgestellt, dass einer der Ausbrecher beim Bahnhof Stans ein Taxi nach Luzern genommen habe. Beide Ausbrecher waren wegen Betäubungsmitteldelikten inhaftiert worden.